

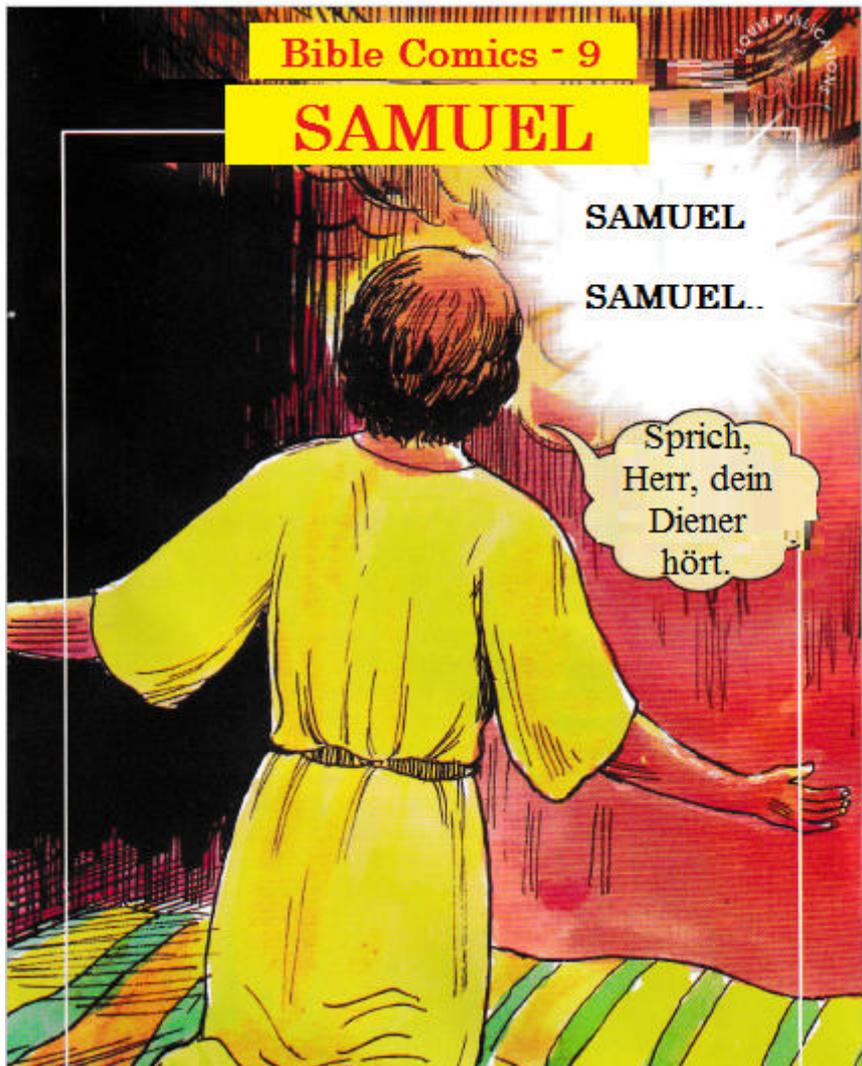
Bible Comics - 9

SAMUEL

SAMUEL

SAMUEL..

Sprich,
Herr, dein
Diener
hört.



Bibel comics 9

Samuel

Text:

Michael Karimattam

Illustration:

Devassy

Samuel

Samuel war ein großer Prophet, der im 11. Jahrhundert v. Chr. lebte. Er war der letzte und größte der „Richter“, die Israel regierten. In der Geschichte Israels überragt ihn nur Moses an Wichtigkeit. Zwei Bücher der Bibel tragen seinen Namen. Diese Geschichte basiert auf 1 Sam. 1-8.

Die Geburt von Samuel wird einem speziellen Akt göttlicher Vorsehung zugeschrieben. Seine Mutter Anna musste lange mit glühendem Beten warten, bevor sie mit einem Sohn gesegnet wurde. Der Name Samuel bedeutet „der Name von EL (Gott)“ oder „El ist sein Name“. Sein Leben war, getreu seinem Namen, total dem Dienst für Gott gewidmet.

Samuels Antwort auf den Ruf Gottes: „Sprich, Herr, dein Diener hört“ erklärt sein ganzes Leben. Samuel war ein Mann Gottes, der schwere innere Kämpfe und äußere Konflikte durchstehen musste. Er steht an einem Wendepunkt in der Geschichte von Israel.

Im Leben von Samuel treten zwei Ereignisse hervor. Das erste ist die Krise, die auf die Niederlage Israels bei Afek folgte. Die

Bundeslade wurde von den Philistern erbeutet. Die Priester wurden getötet und das Kultzentrum Schilo wurde zerstört. In diesem kritischen Moment war es Samuel, der bei den Leuten Hoffnung und Mut weckte, indem er sie mit zerknirschten Herzen zum HERRN zurückführte.

Samuel sah sich einer neuen Herausforderung entgegen, als die Leute einen König verlangten. Die lose Streitmacht

der Stämme unter der charismatischen Führung der Richter eignete sich nicht mehr, der Bedrohung durch die Philister zu begegnen. Nur mit einer dauerhaften Armee unter der kompetenten Leitung eines Königs konnte Israel darauf hoffen, sich gegen die Philister zu verteidigen, die ihnen an militärischer Stärke weit überlegen waren. Andererseits war nach traditionellem Glauben allein der HERR König von Israel.

Samuel wurde zwischen der konkreten Not des Augenblicks und dem uralten Glauben der Leute hin und her gezogen. Sogar als er einen König einsetzte, bestand er auf Gottes Alleinherrschaft und dem völligen Gehorsam zu seinem Willen. Samuels Einstellung zur Königsherrschaft war unklar, und das bahnte den Weg zum Konflikt mit der Monarchie.

Samuel war ein großer Prophet. Seine Augen waren geschärft, die Menschen und

ihre Geschichte so zu sehen wie Gott sie sieht. Obwohl er seine Leute zärtlich liebte, war er ein heftiger Kritiker von ihnen und ihrem König. Sein Glaube an den HERRN war unerschütterlich, somit war er der erste in der Reihe der klassischen Propheten.

Samuel war ein Priester, der in den Katastrophen seines Volkes mit den Menschen weinte. Er betete und opferte für sie. Treu lehrte er sie das Gesetz Gottes. So

ist er der Vorläufer des Messias, der ein Priester, Prophet und König ist. Samuel ist ein Modell des Glaubens an den HERRN, von kompromissloser Treue zu seiner Berufung als beständiger Beter.

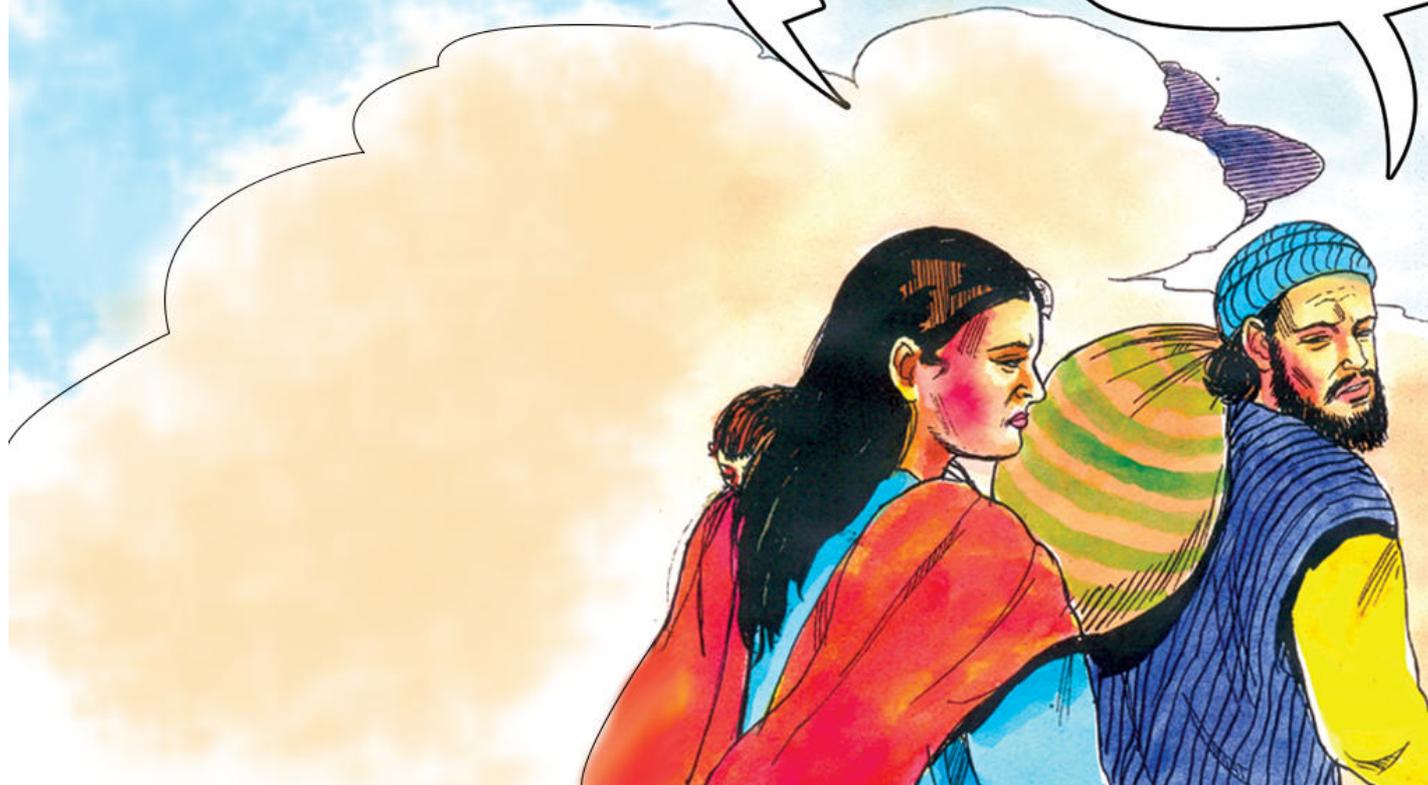
Ein Mann namens Elkana lebte in Rama, einer kleinen Stadt im hügeligen Gebiet von Efraim. Er hatte zwei Frauen, Hanna und Peninna. Hanna war seine Lieblingsfrau, hatte aber keine Kinder, Peninna hatte Kinder. Gewöhnlich beleidigte sie Hanna wegen ihrer Kinderlosigkeit.

Jedes Jahr ging Elkana mit seiner Familie nach Schilo um den HERRN zu verehren.



Macht nichts. Ich werde mein
Kind tragen. Wenn Hanna
Kinder tragen möchte...

Warum tust du
ihr so weh?



Warum sollte es ihr
wehtun? Ich bin
diejenige, der es weh tut
Ist es mein Fehler, dass
sie kinderlos ist?



Herr Gott. Wie
lange noch muss
ich diese Scham
aushalten?



Sie erreichten Schilo, wo die Bundeslade aufbewahrt wurde.





Hanna, warum weinst du?
Komm und iss, meine Liebe.

Was kann ich tun außer
weinen. Sogar der HERR
hat mich verlassen.

off

!

Ach komm, Hanna. Bin ich
nicht mehr für dich als zehn
Söhne? Nimm es Peninna
nicht so übel.

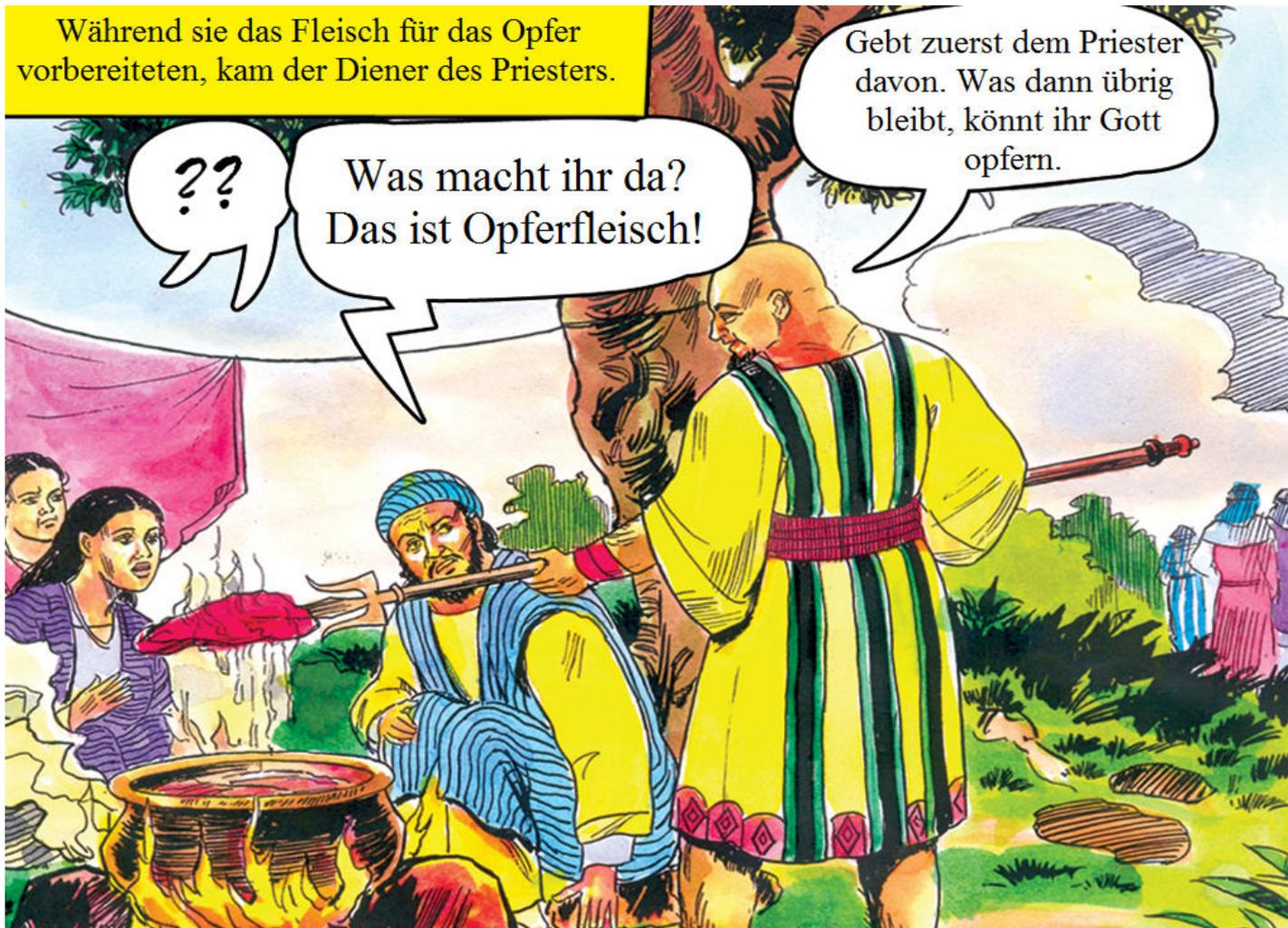


Während sie das Fleisch für das Opfer vorbereiteten, kam der Diener des Priesters.

??

Was macht ihr da?
Das ist Opferfleisch!

Gebt zuerst dem Priester
davon. Was dann übrig
bleibt, könnt ihr Gott
opfern.



Seit wann ist
das so?

Das ist die Anweisung
des neuen Priesters
Pinhas

So korrupt
können
Priester sein!



Hanna vor der Bundeslade.

Herr Gott, blicke
freundlich auf deine
Magd. Wenn du mich
von der Scham befreien
und mich mit einem
Sohn segnen würdest,
werde ich ihn dir zum
Dienst weihen.



Eli, der Priester, redete mit Hanna.

Bist du betrunken,
so früh am Morgen
herumzubabbeln?

Versteht mich bitte
nicht falsch, Herr!
Ich habe aus meiner
Seele heraus zum
HERRN gebetet.

Geh in Frieden,
meine Tochter.
Gott segne dich.



Der HERR erhörte Hannas Gebet und segnete sie mit einem Sohn. Sie nannte ihn Samuel. Als Samuel fünf Jahre alt war, brachten sie ihn nach Schilo.

Warum dieser Ochse, Mutter?

Das ist das Opfer für den HERRN, mein Sohn.





Mein Herz erfreut
sich in Gott, er hat
mich von der tiefen
Scham befreit.



Sohn, du bleibst in diesem Tempel und dienst dem HERRN.

Mami, willst du mich hier lassen?

Sorge dich nicht, mein Liebling. Ich besuche dich oft.

!

Herr, für dieses Kind
habe ich gebetet. Ich
habe geschworen, es
zum Dienst für den
HERRN zu weihen.

Meine Tochter, dein
Glaube ist tief und dein
Opfer ist groß.





Möge Gott der Herr sein Antlitz
über dir scheinen lassen. Möge er
es dir mit anderen Söhnen und
Töchtern vergelten.
Geh in Frieden. Dein Sohn wird
hier sicher sein.

!!

Samuel wuchs bei Eli im Tempel auf.

Sohn, das ist die Lampe des Heiligtums. Du musst dafür sorgen, dass sie ständig brennt. So wie diese Lampe möge auch dein Glaube immer scheinen.

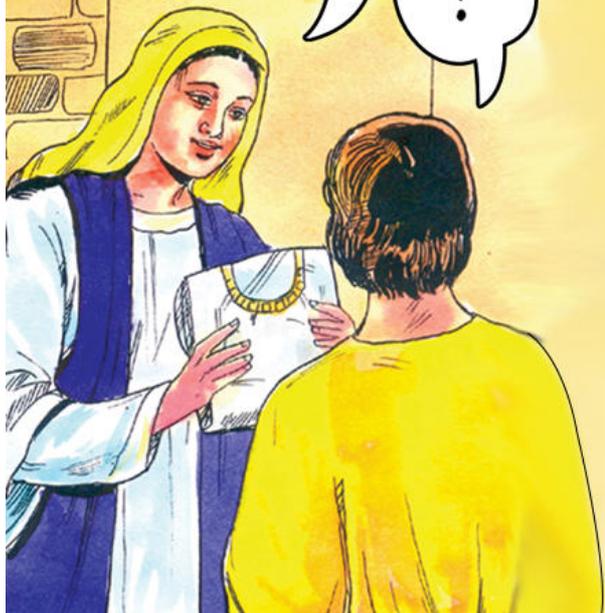
!



Außer Samuel hatte Hanna noch andere Kinder.
Jedes Jahr gingen sie nach Schilo.

Samuel, mein Sohn, dies
habe ich für dich gemacht.
Halte dein Leben so rein
wie dieses weiße Gewand.

!



Samuel, bist du hier glücklich? Ist der Meister gut zu dir?

Er ist wie ein Vater zu mir.

!!



Pinhas und Hofni, die Söhne von Eli, waren auch Priester. Aber sie waren korrupt und böse. Eines Tages kam ein Prophet zu Eli.

Ich habe das Haus deines Vaters aus allen Stämmen Israels zu meinen Priestern erwählt und befahl ihnen, sich heilig zu halten. Aber von dem besten Teil aller Opfergaben meines Volkes seid ihr fett geworden.



Warum ehrst du deine
Söhne mehr als mich?
Warum erlaubst du deinen
Söhnen, die Frauen zu
missbrauchen, die beim
Tempel arbeiten?

!?



Es werden die Tage kommen, an denen ich dich und deine Familie strafen werde. Dein Herz wird vor Kummer brechen, denn ich habe einen anderen erwählt, der mir dienen wird.



Meister, wer ist das?

Ich weiß es nicht, mein Sohn. Ein Mann, der das Wort Gottes sprach.

!





Samuel, sei nicht
wie meine Söhne.
Sie hören nicht auf
mich.



In einer Nacht, als Samuel bei der Bundeslade schlief. Dann.....

SAMUEL

SAMUEL



Meister, ich habe
dich rufen gehört.
Hier bin ich.

Ich habe dich nicht
gerufen. Du musst
geträumt haben. Bete
und dann schlafe
wieder.

!



Drei Mal wiederholte es sich. Samuel merkte nicht, dass es der Herr war, der ihn rief.

Ich habe gehört,
du rufst meinen
Namen.

Sohn, geh wieder
schlafen. Wenn du erneut
gerufen wirst, dann sag:
„Sprich Herr, dein
Diener hört“





SAMUEL

SAMUEL

Sprich, Herr,
dein Diener
hört.

**ICH
BESTRAFE
ISRAEL FÜR
SEINE
SÜNDEN**

!





ALLES, WAS ICH GESAGT
HABE, WERDE ICH GEGEN ELI
AUSFÜHREN. WEIL ER SEINE
SÖHNE NICHT
ZURECHTGEWIESEN HAT, ALS
SIE GOTT VERFLUCHTEN,
WERDE ICH SEIN HAUS
BESTRAFEN.

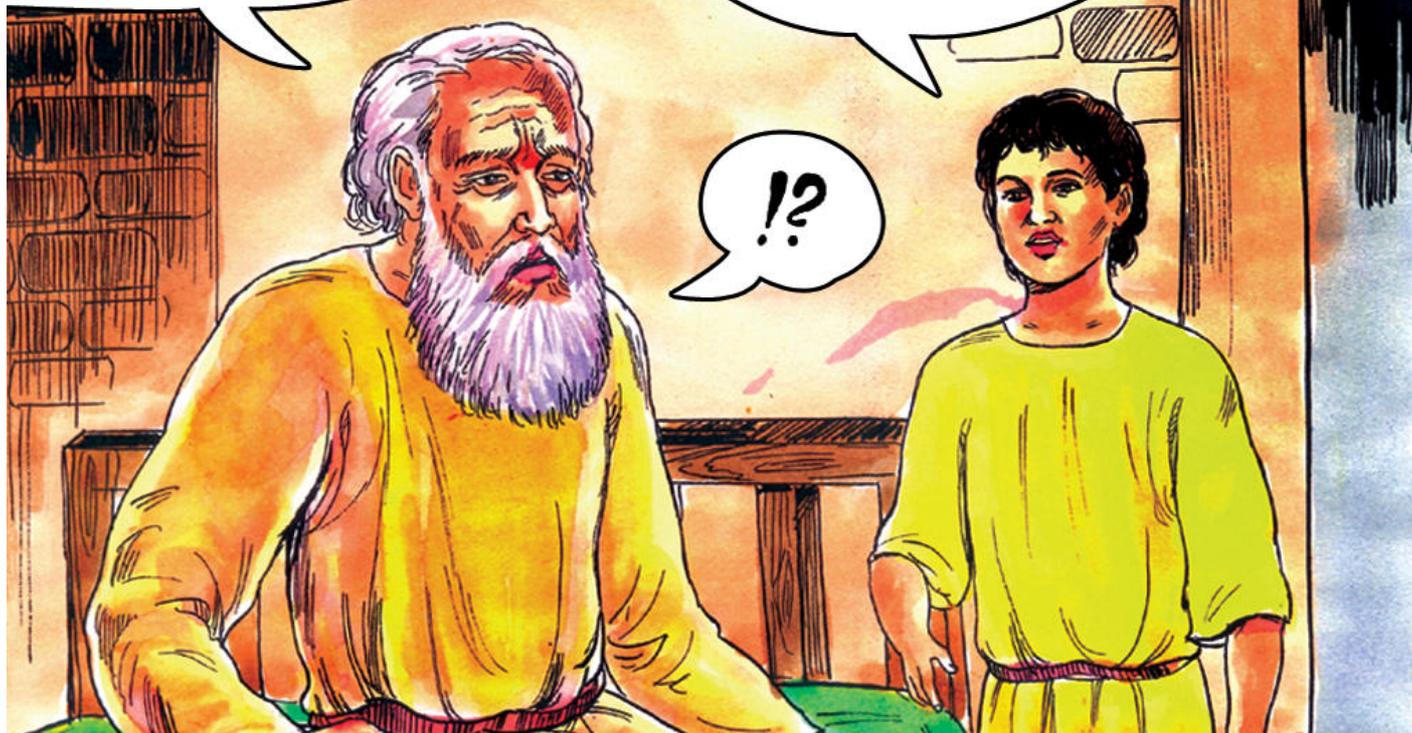
!!

Der nächste Morgen.

Samuel, mein Sohn,
welche Botschaft hat dir
der HERR gegeben?
Verheimliche mir nichts.

Der HERR bestrafte dein
Haus sehr schwer. Weder
Opfer noch Gaben können
je die Schuld tilgen.

!?



Dies ist die Stimme
des HERRN. Er soll
tun was er für richtig
hält.



Von da an wurde Samuel mit großer Achtung für den Prophet des HERRN gehalten.



Meister, wir wurden von den Philistern angegriffen und bei Afek zurückgeschlagen.

Der HERR hat uns verlassen.

Nein, Meister, der HERR wird sein Volk nicht zurückweisen.

!!

Wir haben verloren, weil die Bundeslade des HERRN nicht in unserer Mitte war.



Wir wollen die Bundeslade auf das Feld bringen.

Pinhas und Hofni, ihr sollt die Bundeslade tragen.

Das ist den HERRN auf die Probe stellen. Wir sollten dagegen seine Hilfe herabflehen.





Kümmere dich um
deine eigene
Sache, Kind. Wir
entscheiden was
zu tun ist.



Tragen wir die Bundeslade des HERRN zum Schlachtfeld, weil Seine Arme zu kurz sind um Sein Volk zu retten?

Wer bist du, die Priester infrage zu stellen? Du undankbarer Kerl!

Pinhas, etwas ist dran an dem, was Samuel sagt.

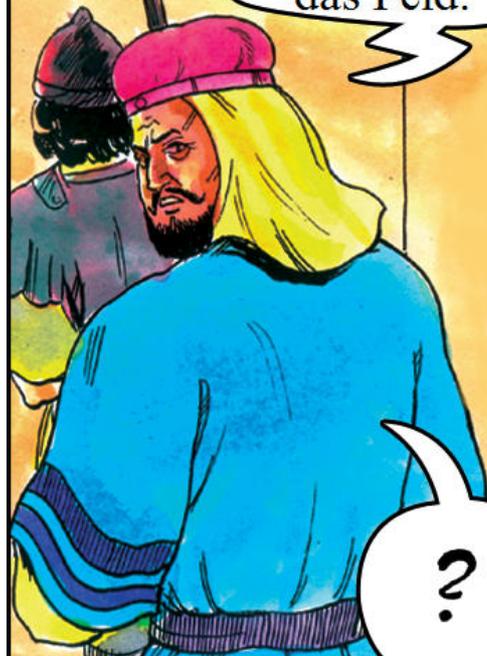


Bevor ihr mit dem Streit fertig seid, sind die Philister hier.

Wollt ihr die Bundeslade des HERRN wegnehmen, ohne Seinen Willen zu beachten?

Schnell, wir bringen die Bundeslade auf das Feld.

?



Wenn unsere Männer
fallen, sollte die
Bundeslade auf dem
Schlachtfeld sein, nicht im
Tempel.

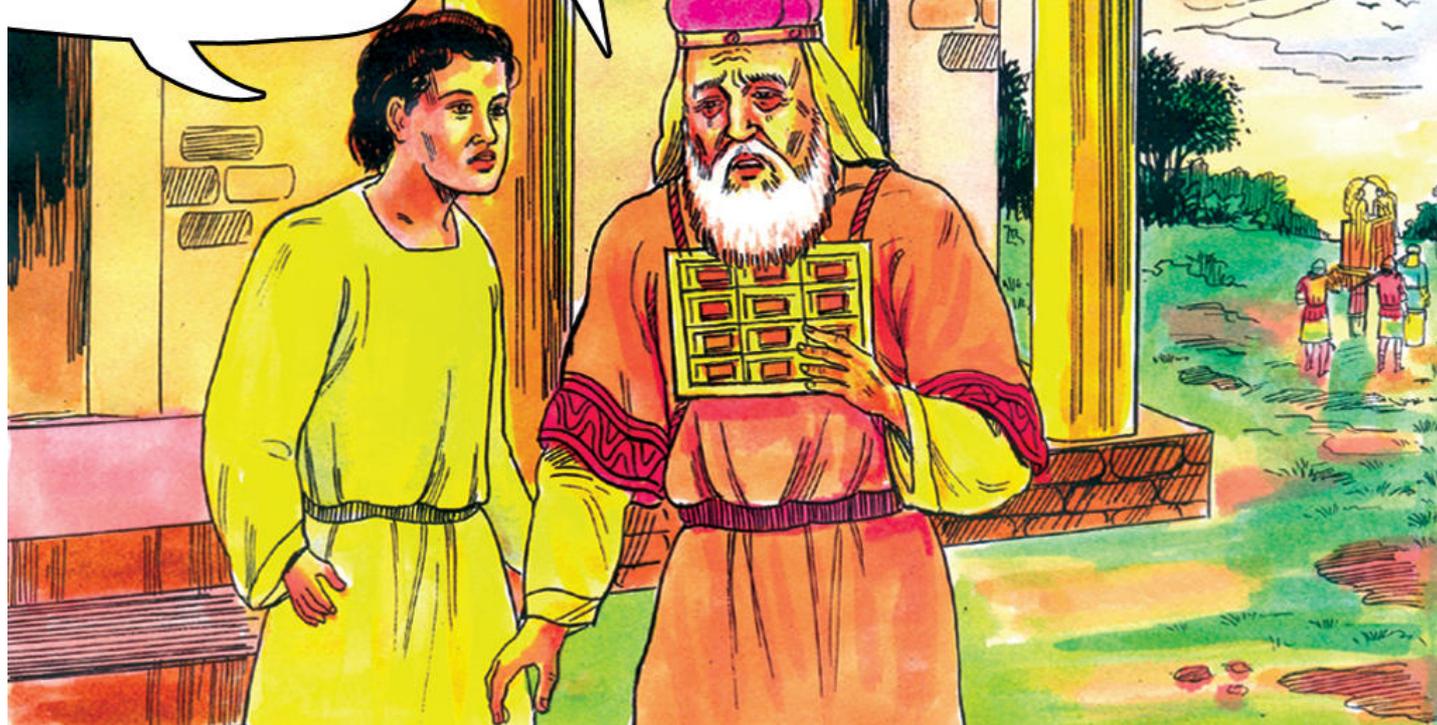


Sie trugen die Bundeslade zum Feld.

Meister, der Tempel ist leer. Du solltest sie nicht die Bundeslade nehmen lassen.

Mein Sohn, sie hören nicht mehr auf mich.

!?





Doch der HERR
wird siegreich zum
Tempel
zurückkehren.

Ich weiß nicht. Ich
bin besorgt. Wie
sollen wir seine Wege
erkennen.



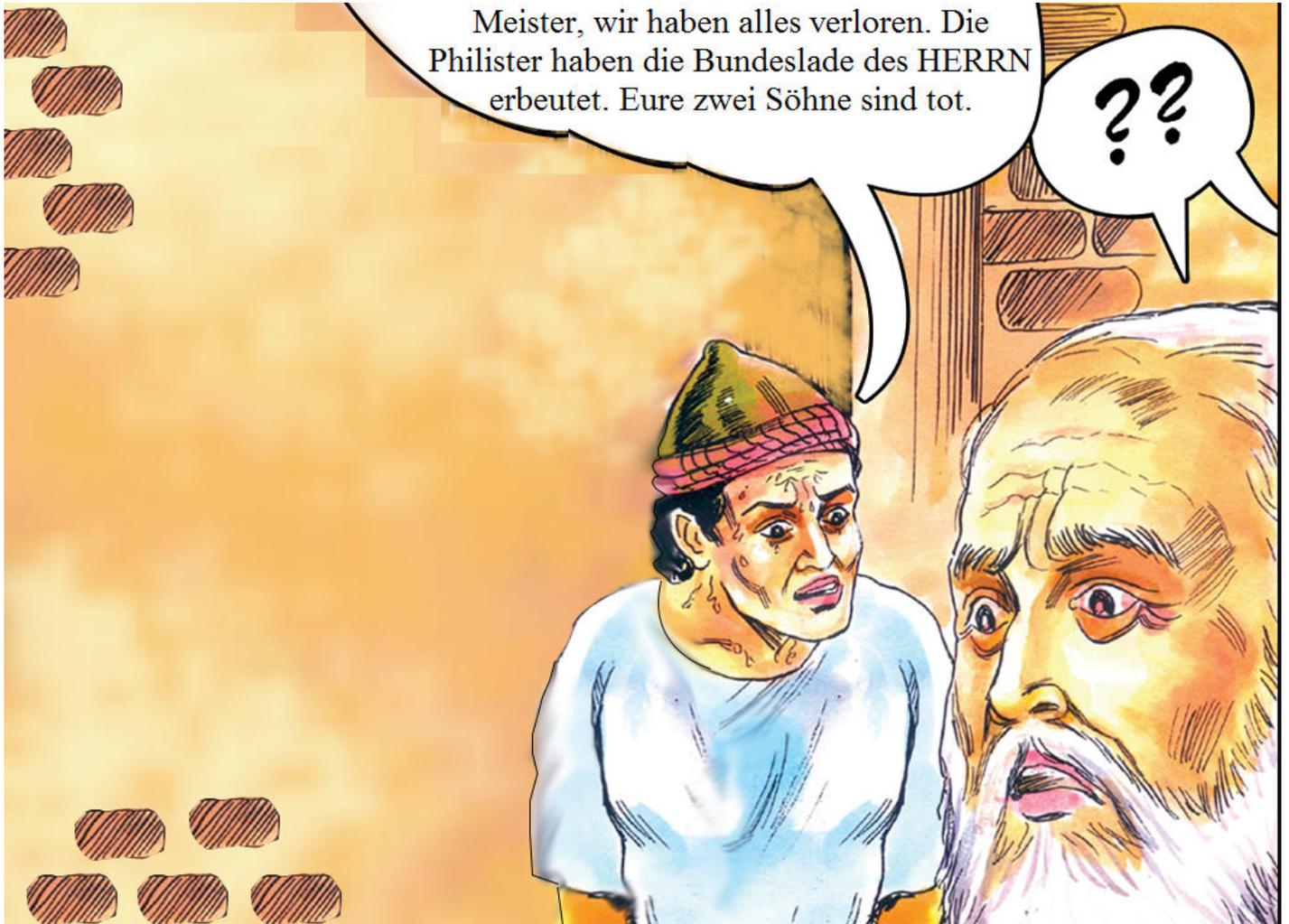
Hör mal, es sind
Siegessrufe, die ich höre.

Nein, was wir hören
ist Wehklagen.
Jemand kommt!

!!

Meister, wir haben alles verloren. Die Philister haben die Bundeslade des HERRN erbeutet. Eure zwei Söhne sind tot.

??



Als er das hörte, fiel Eli rückwärts hin und brach sich
das Genick.

Oh! Mein
Gott!

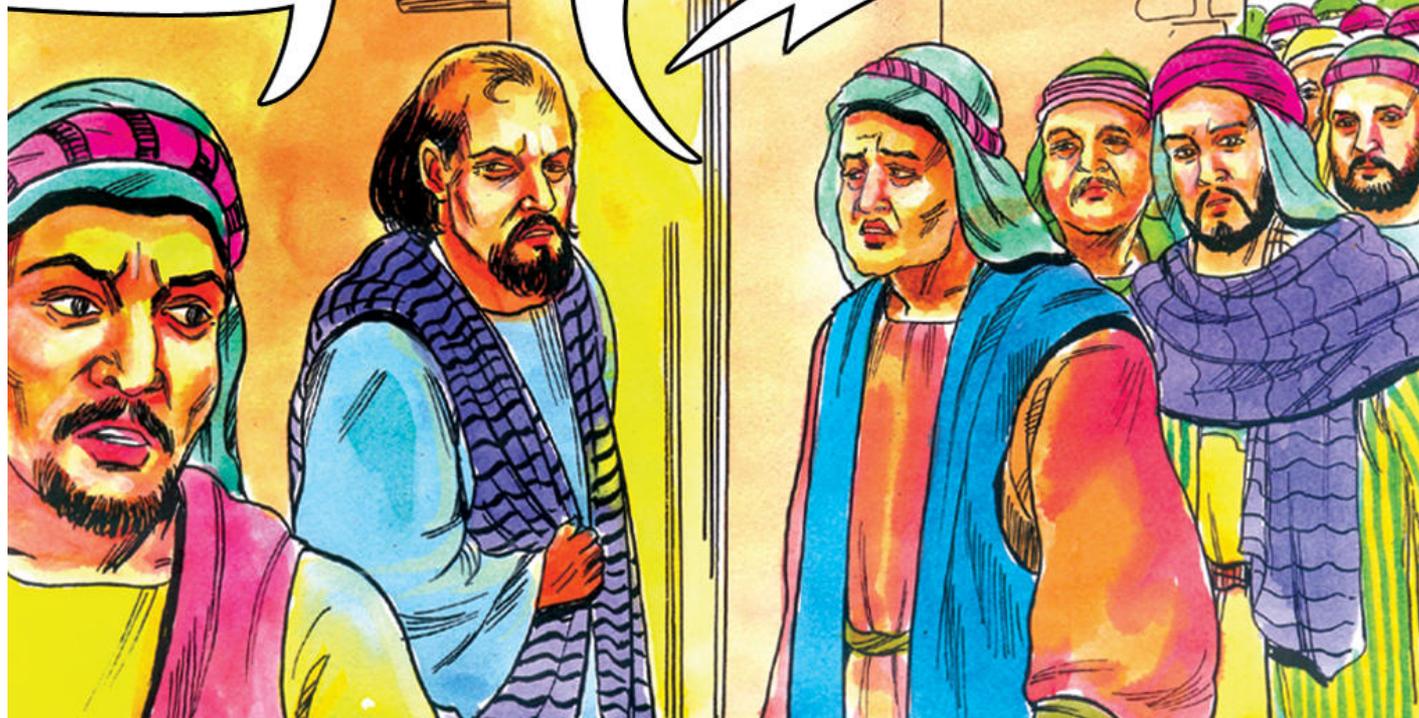


Eine Diskussion bei den Israeliten.

Die Bundeslade ist fort und mit ihr ging der HERR. Wen sollen wir jetzt verehren?

Wir machen eine Statue von Baal anstelle der Bundeslade.

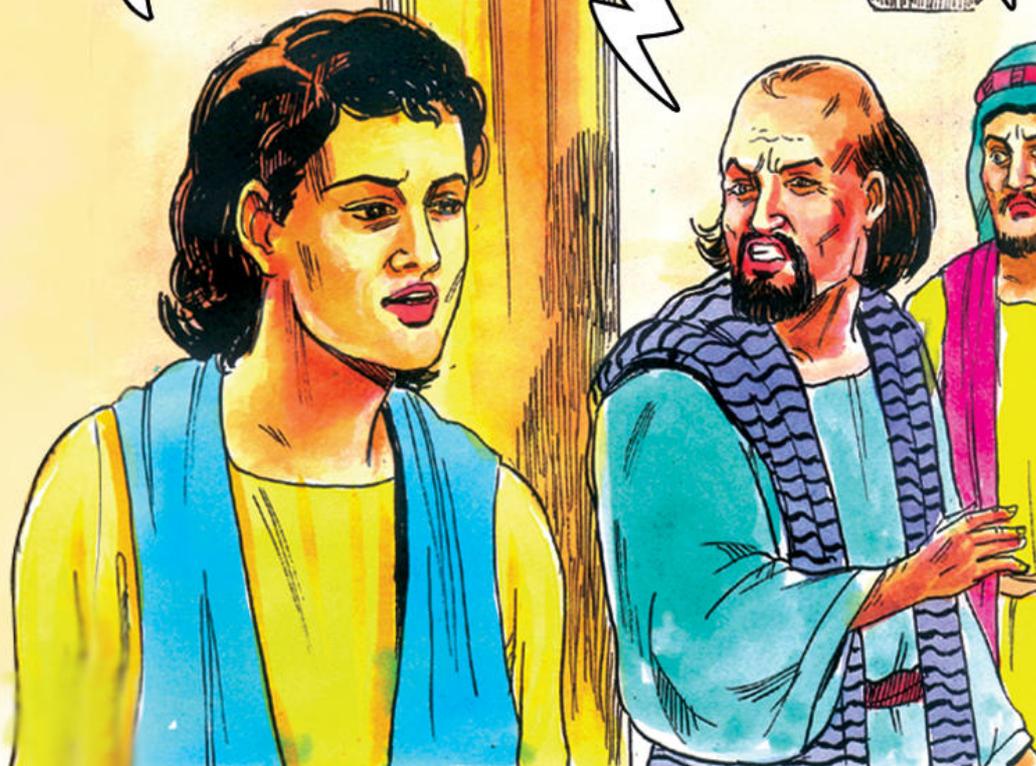
Baal muss wohl größer sein als der HERR, wenn er Seine Bundeslade erbeuten kann.



Dies ist eine
Beleidigung für den
HERRN.

Der HERR konnte
nicht einmal Seinen
eigenen Sitz
beschützen.

!!



Erwartest du, dass
der HERR nach
deiner Laune
handelt?



Was haben wir gemacht?
Wollten wir nicht Seine
Hilfe suchen, als wir die
Bundeslade zum Feld
brachten?

Übrigens, die Priester
haben sie getragen.

Wer das Vergehen
begangen hat wird
bestraft werden.

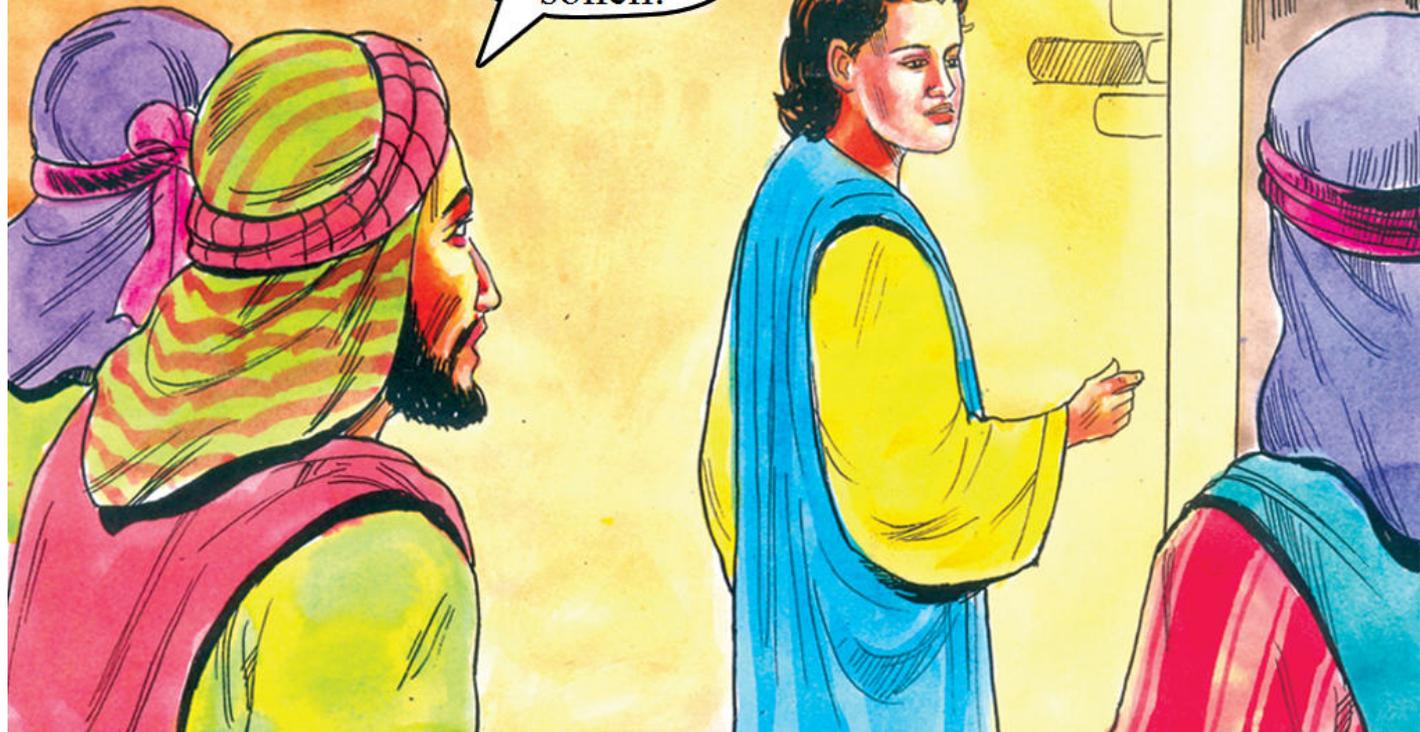


Bereit und kehrt
zum HERRN zurück.
Er wird uns nicht
verlassen.

Sag uns,
was wir tun
sollen.

Sei so gut und
führe uns.

Nicht ich, sondern
der HERR wird
euch leiten.



Die Philister brachten die Bundeslade nach Aschod und setzten sie neben ihren Gott Dagon. Der nächste Tag.



Diese Bundeslade
ist dafür
verantwortlich!

Der Zorn des Gottes von
Israel! Wir schicken sie
nach Gat.

!!



Überall, wohin die Philister die Bundeslade brachten, wurden sie von schweren Plagen heimgesucht. Sie schickten die Bundeslade nach Israel zurück.

Da kommt die Bundeslade!

Der HERR hat uns nicht verlassen.

Kommt, lasst uns sehen, wo sie stehen bleibt.



Da, wo die Bundeslade stehen blieb,
bauten sie einen Altar und opferten zwei
Kühe.

Das können wir nicht
einfach so machen.

Hier wollen wir
einen Tempel
bauen.

Wir fragen den
Propheten
Samuel.

!

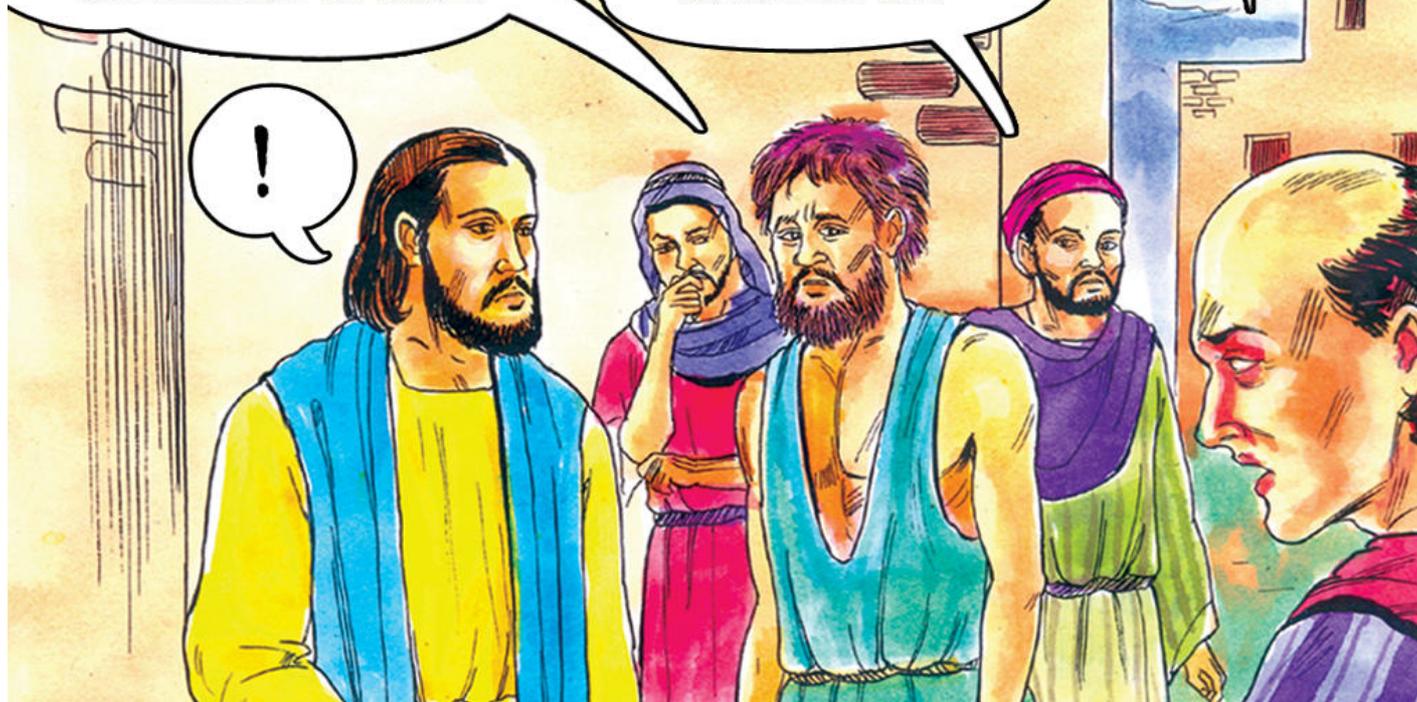


Sie brachten die Bundeslade zum Haus des Abinadab.
Jahre vergingen. Von den Philistern schwer
unterdrückt, riefen die Israeliten zum HERRN.

Wann erhalten wir das
Land zurück, das
unseren Vätern
versprochen war?

Der HERR hat uns
verlassen. Deshalb werden
die Philister so stark.

Zwei Drittel unserer
ganzen Ernte geht als
Steuer an sie.



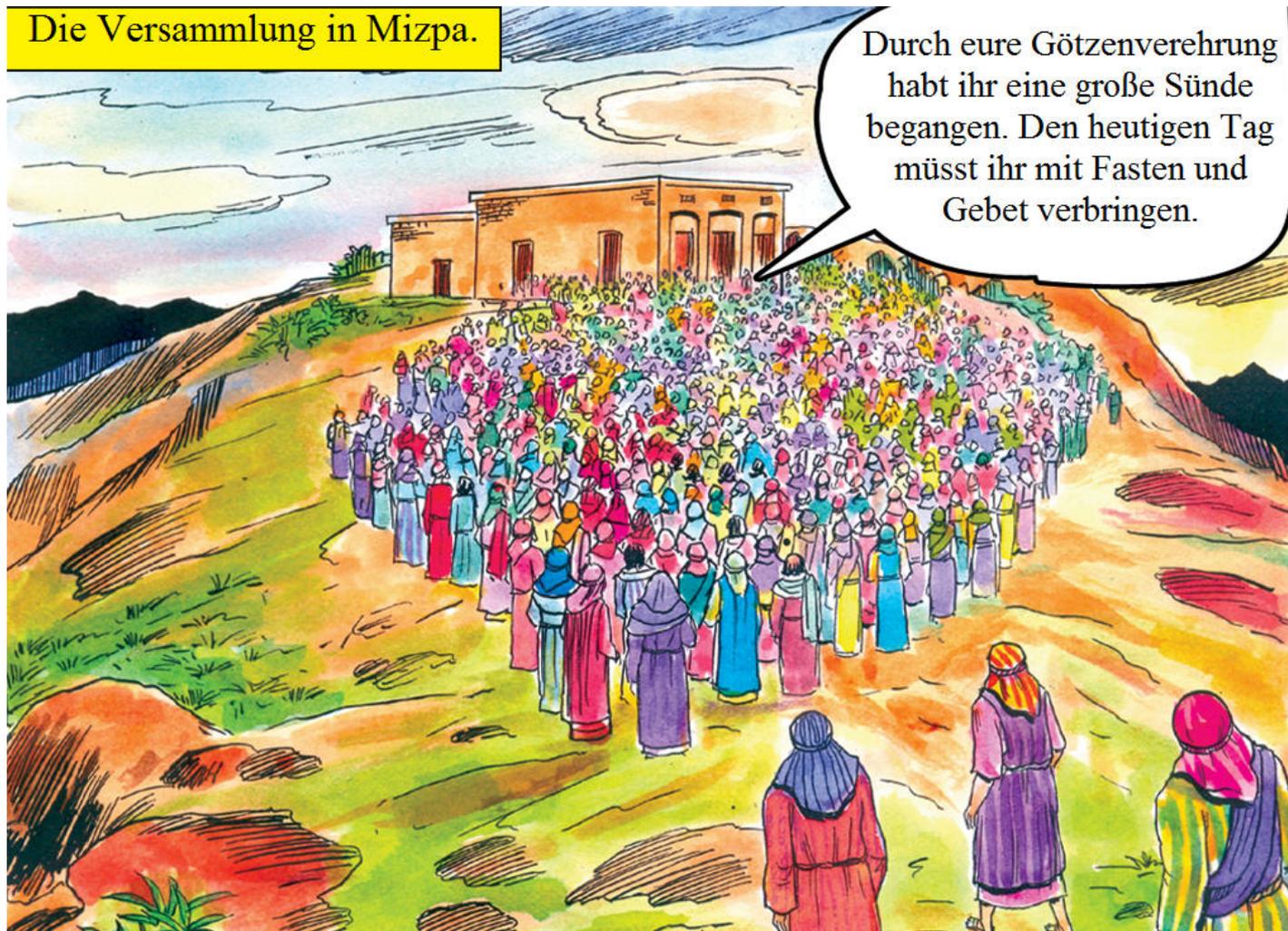
Gott straft euch wegen eurer Untreue. Entfernt die Götzen aus euren Häusern.



Bereit und kehrt um zum
HERRN. Lasst am siebten Tag von
heute alle Leute in Mizpa
zusammen kommen.



Die Versammlung in Mizpa.



Durch eure Götzenverehrung
habt ihr eine große Sünde
begangen. Den heutigen Tag
müsst ihr mit Fasten und
Gebet verbringen.

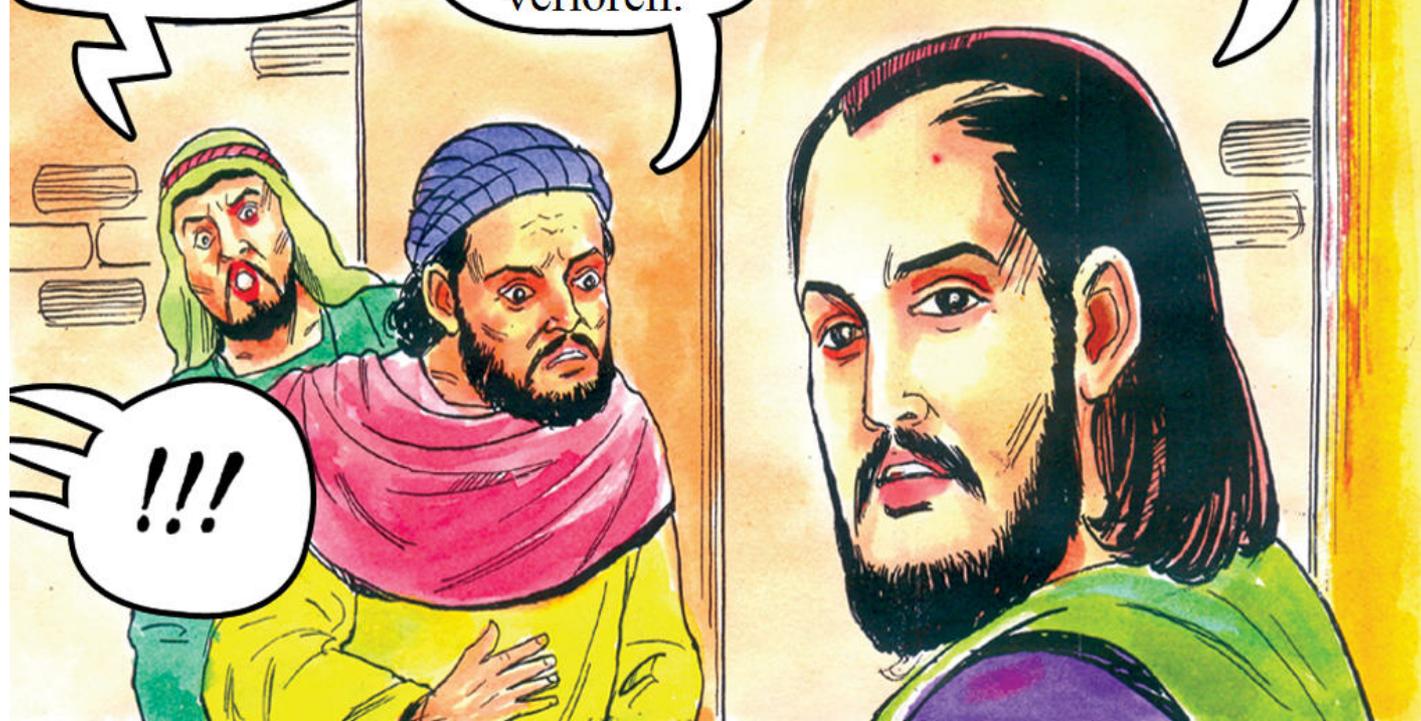
Als die Philister von dem Treffen erfuhren, kamen sie, um sie anzugreifen.

Keine Angst, der HERR wird uns beschützen.

Sieh, die Philister!

Wir sind verloren.

!!!





HERR, Sebaot, einst hast
du unsere Väter aus den
Händen des Pharao
gerettet. Jetzt schau
freundlich auf dieses Volk
und rette uns aus den
Händen dieser arroganten
Armee.

Als Samuel betete, setzte der HERR die Philister in Flucht.



Da kommen die Götter gegen uns!

!!??

Verfolgt sie!



Wer wird uns gegen den Gott Israels verteidigen?

????

Für eine lange Zeit regierte Samuel Israel. So lange die Menschen ihm gehorchten, waren Friede und Gerechtigkeit im Land. Aber als er alt wurde, verfielen sie wieder dem Götzendienst.

Du musst ihre Armee sehen! So stark und diszipliniert.

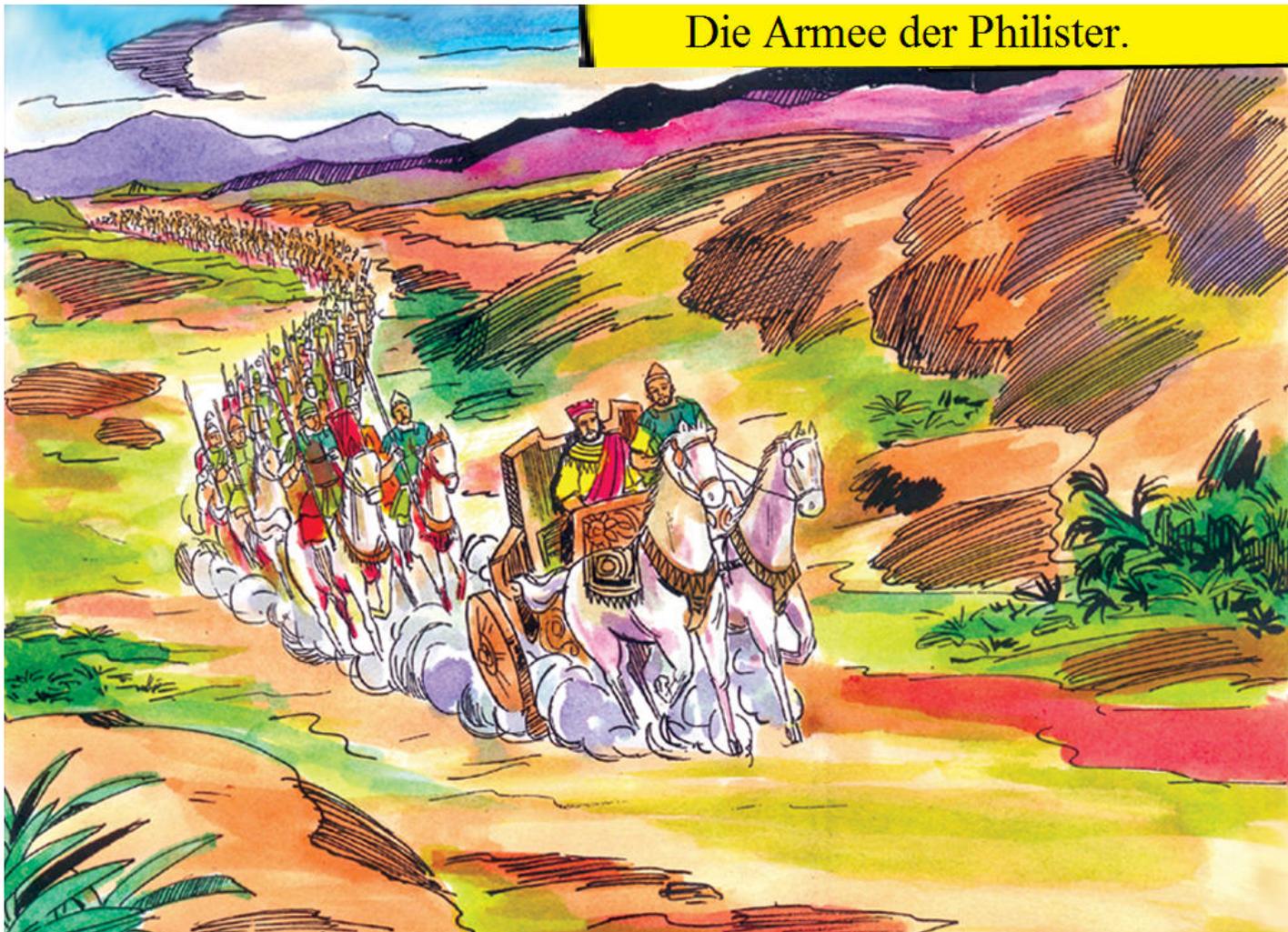
Die Philister werden jeden Tag stärker.

Kein Wunder. Sie haben Könige, die sie führen.

!!!



Die Armee der Philister.



Sie haben eine ständige
Armee. Jederzeit sind
Tausende bereit zu
marschieren.

Hast du ihre
Waffen gesehen?

!!

!







Wenn wir einen König
hätten, wären wir auch
so stark wie sie.

Es gibt nur einen Ausweg.
Wir müssen einen König
haben.

Wir fragen
den Propheten
Samuel.

Wo finden wir eine
geeignete Person?





Wird er einverstanden
sein?

Wir brauchen
auf jeden Fall
einen König.

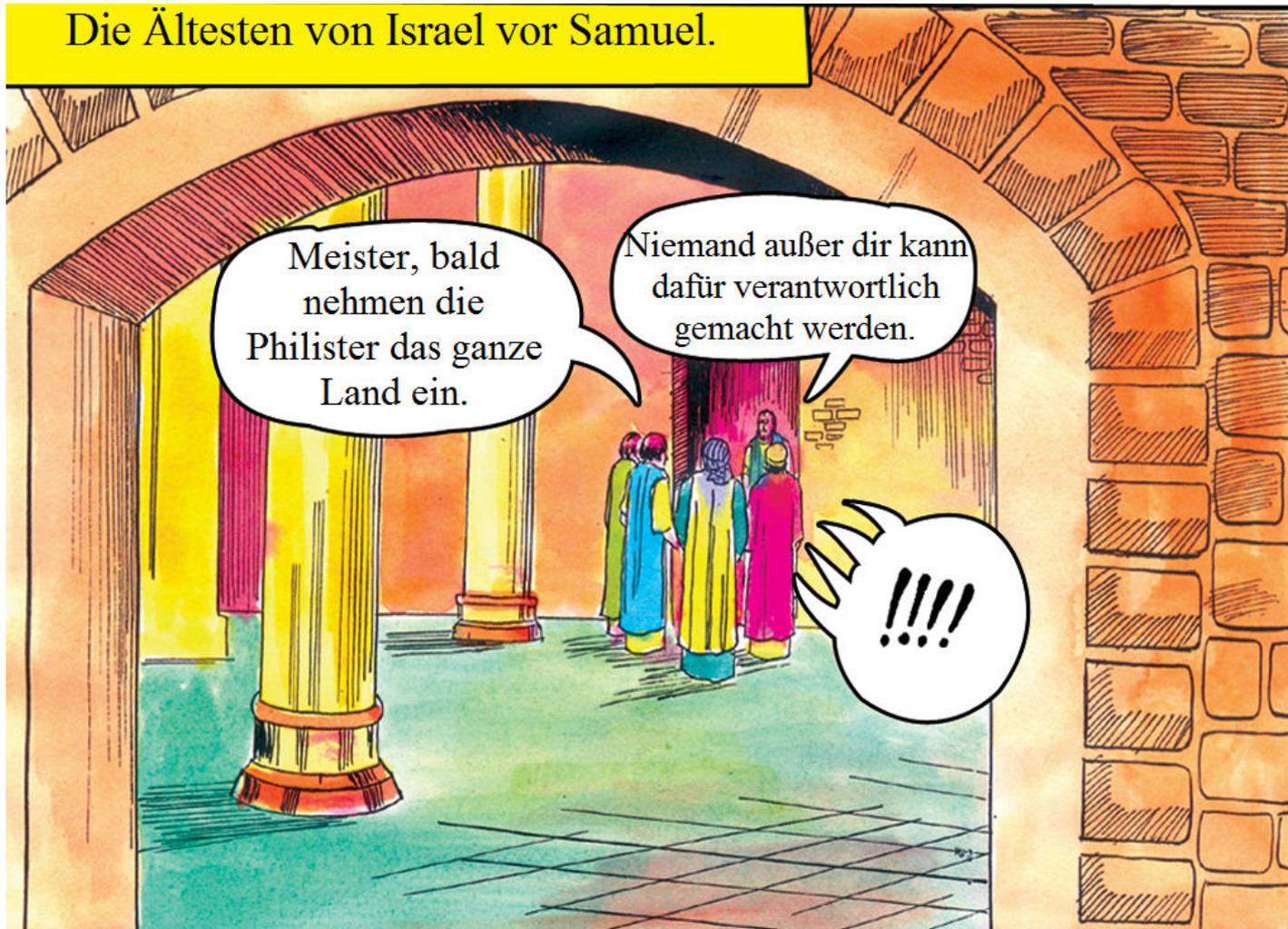
?

Die Ältesten von Israel vor Samuel.

Meister, bald
nehmen die
Philister das ganze
Land ein.

Niemand außer dir kann
dafür verantwortlich
gemacht werden.

!!!

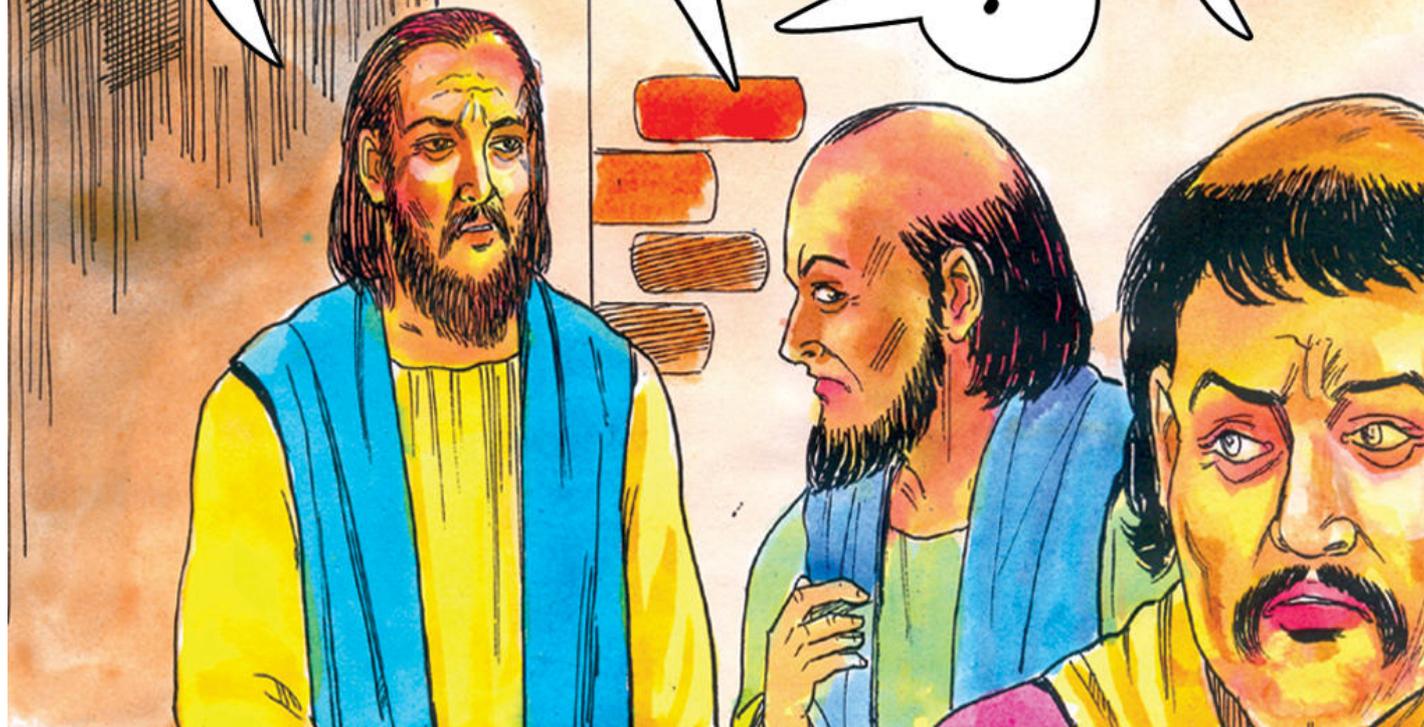


Ihr habt den
HERRN und Seine
Gebote verlassen.

Dieses ganze Gerede
über den HERRN
führt uns nur in die
Sklaverei.

Gib uns einen
König als Führer.

?

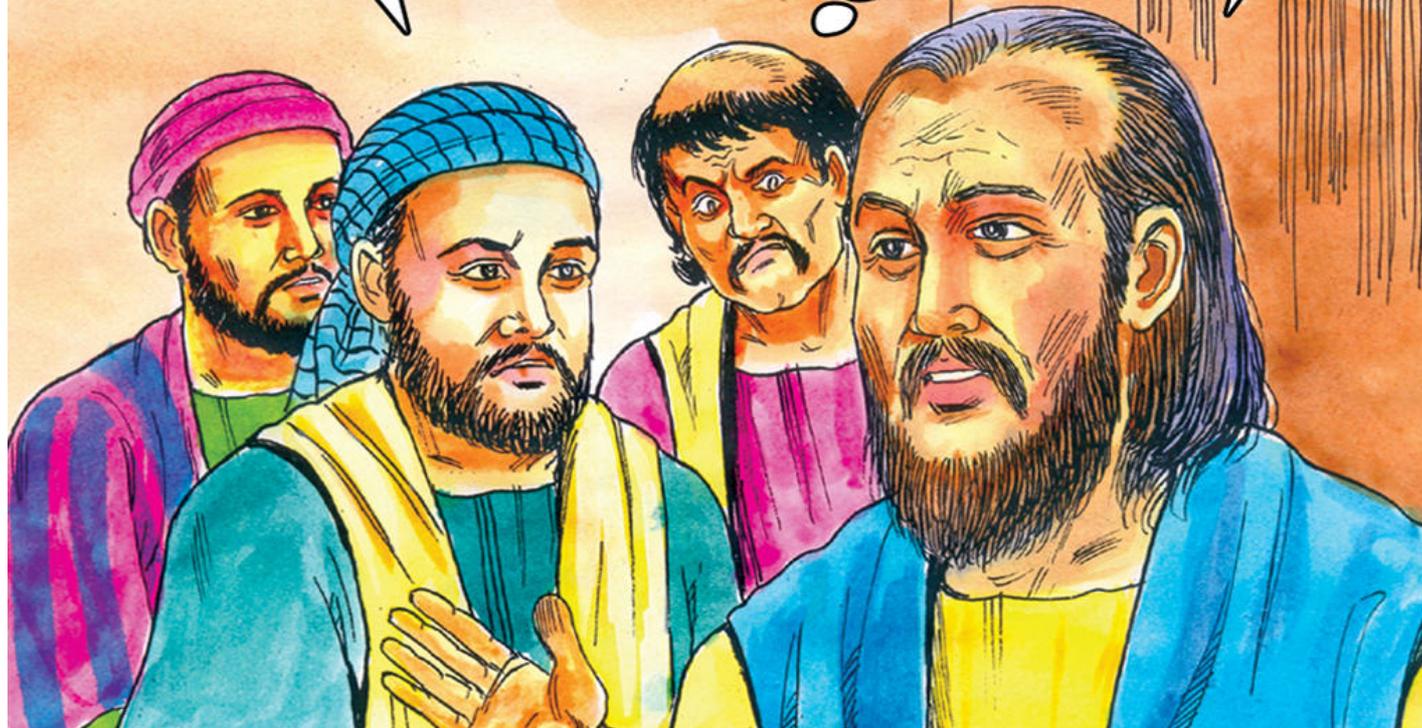


Die Philister und
Amoriter gewinnen
alle Schlachten weil
sie Könige haben.

Wenn wir einen König
bekommen, der uns
verteidigt, werden wir
auch Erfolg haben.

!@#*

Ihr seid nicht wie
andere Völker. Der
HERR ist unser
König.



A comic panel featuring two men. The man on the left is balding with a mustache, wearing a yellow sash over a purple tunic, and has a distressed expression. The man on the right is a close-up of a man with a beard and a serious expression. There are three speech bubbles: a large one at the top left, a smaller one at the top right, and a medium one in the center.

Hat uns ein König aus Ägypten befreit? Hatten wir einen König um das versprochenen Land einzunehmen?

Erzählungen aus der Vergangenheit! Jetzt brauchen wir einen König, der Königen entgegentritt.



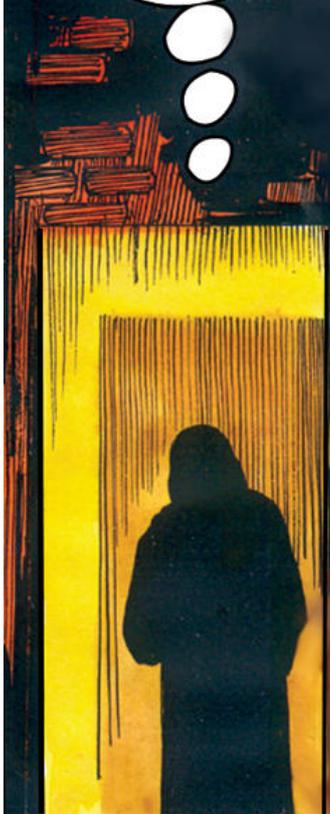
War es etwa ein König,
der die Philister bei
Mizpa besiegte? Ihr habt
es selbst gesehen, nicht?

Wenn du nicht gewillt
bist, einen König zu
ernennen, werden wir
gezwungen sein, andere
Wege zu suchen.

!

In Ordnung. Ich will
den Willen des
HERRN herausfinden.
Kommt morgen
wieder.

Wie kann ich dieses
Volk kontrollieren? Sie
werden nicht mehr auf
mich hören.



Ich werde alt. Israel wird
täglich schwächer. Vielleicht
ist ein Körnchen Wahrheit in
dem was sie sagen.



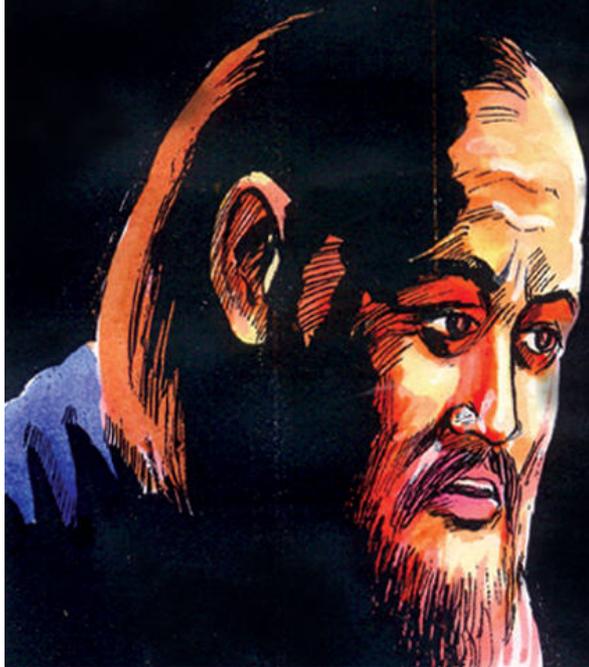
König und Armee! Ist es möglich, dass der HERR durch Sein Volk spricht? Wir müssen mit der Zeit gehen.



Ist nicht der HERR der
König von Israel?



Was soll ich jetzt tun?
Warum zeigt der HERR
nicht Seine Macht?



Herr, zeige
uns den Weg.



Der nächste Morgen.

Israel, höre, der HERR spricht. Ich werde einen König für euch ernennen. Aber bedenkt, er wird eure mächtigen Männer zu Seinen Soldaten und eure Töchter zu Seinen Frauen und Dienerinnen machen.

!!!





Er wird euer Land
nehmen. Er wird
 euch zu Sklaven
 machen. Dann ist es
 zwecklos, den
 HERRN um Hilfe zu
 rufen.

Das werden wir lösen,
 wenn wir an den Punkt
 kommen. Heute wollen
 wir einen König!

In Ordnung. In
 dreißig Tagen
 versammelt alle
 Israeliten in
 Mizpa.

Die Geschichte von Samuel ist hier nicht zu Ende. Er hat noch eine entscheidende Rolle in einem kritischen Augenblick in der Geschichte von Israel zu spielen.

Nächste Geschichte

Der erste König von Israel

SAUL

Fragen

1. Wann lebte Samuel?
2. Welches Versprechen hat Samuels Mutter vor seiner Geburt gemacht?
3. Was bedeutet der Name „Samuel“?
4. Welches waren die zwei kritischen Ereignisse in Samuels Leben?
5. Welches sind die Eigenschaften der klassischen Prophetie, die mit Samuel beginnt?
6. Was tat Samuel als Priester?
7. Warum war Samuel gegen die Monarchie?
8. Samuel war ein couragierter Sprecher von Gott. Erkläre.
9. In welchem Sinn war Samuel der Vorläufer des Messias?
10. Was lernst du aus dem Leben von Samuel?

Merke: ***Sprich, Herr, dein Diener hört (1 Sam. 3:10)***

Die gesamte Bibel in Comics

1. Kain & Abel 2. Abraham 3. Jakob 4. Joseph 5. Mose 6. Josua 7. Samson 8. Rut 9. Samuel 10. Saul 11. David 12. König David 13. Salomon 14. Elija 15. Amos 16. Hosea 17. Micha 18. Jesaja 19. Jeremia 20. Ezechiël 21. Zacharias 22. Jonas 23. Job 24. Tobit 25. Daniel 26. Susanna 27. Esther 28. Judith 29. Makkabäus, 30. Die Makkabäer 31. Eine Welt in Erwartung 32. Das Licht der Welt 33. Der Vorläufer 34. Der Prophet 35. Der Befreier 36. Der Kommen wird 37. Herr des Universums 38. Sohn Gottes 39. Menschensohn 40. Im Schatten des Kreuzes 41. Der Weg 42. Sohn Davids 43. Brot des Lebens 44. Der Erlöser 45. Mit uns für immer 46. Feuerzungen 47. Taufe im Blut 48. Das erwählte Gefäß 49. Blutvergießen als „Trankopfer“ 50. Komm, Herr Jesus.